

Gemeinderatssitzung am 22. März 2010

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.

2. Bauanträge

Über die drei seit der letzten öffentlichen Sitzung am 22. Februar 2010 eingegangenen Bauanträge wurde beraten und jeweils das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch erteilt:

- a) Flst.Nr. 6083/3 Neubau einer Garage, Obere Steine 13
- b) Flst.Nr. 9087 Neubau eines 4-Familienwohnhauses mit
4 Carports und Schopf – Änderungspläne -,
Im Weizenfeld 10
- c) Flst.Nr. 6451,6491, 6503,6445 Anlage einer Kleinterrassenanlage,
Gewann Hinterm Berg
- d) Flst.Nr. 4382 Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses,
Kleiner Hundweg 1

3. Wasserversorgung: Sanierung der Schalt- und Steuerungsanlagen und Abschluss eines Ingenieurvertrages

In seiner Sitzung am 22. Februar 2010 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Ortenberg/Ohlsbach die Ertüchtigung der dringend sanierungsbedürftigen Schalt- und Steuerungsanlagen und – unter Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Gemeinderäte – die Erteilung eines Planungsauftrages an das Büro Zink beschlossen. Herr Ernst vom Ingenieurbüro Zink aus Lauf hat die gesamte Wasserversorgungsanlage begutachtet und ein Sanierungskonzept erstellt, das in der Verbandsversammlung vorgestellt wurde und nunmehr auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben werden soll.

Die Sanierung der Schaltanlagen am Tiefbrunnen 1 und des Prozessleitsystems in der Aktivkohleanlage wurde im Wirtschaftsplan 2010 des Zweckverbandes veranschlagt. Aufgrund des Zustandes der Schaltanlagen und der damit verbundenen hohen Störanfälligkeit sollte das Konzept zeitnah umgesetzt werden.

Im gleichen Zug sollten auch die Schaltanlagen in den Hochbehältern „Wetzle“ und „Schloss“ – im Eigentum der Gemeinde Ortenberg – saniert und angepasst werden. Im Haushaltsplan 2010 ist der Hochbehälter „Wetzle“, der Hochbehälter „Schloss“ im Finanzplan 2011 berücksichtigt.

Die Zweckverbandsversammlung hat angeregt, alle Sanierungsabschnitte – evtl. mit gestaffelten Ausführungszeiträumen – als Gesamtmaßnahme auszuschreiben. Der Gemeinderat beschloss daher für den auf die Gemeinde entfallenden Teil der Sanierungsmaßnahmen den Auftrag zu Planung und Bauleitung an das Büro Zink zu erteilen.

4. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Betrieb einer gemeinsamen Werkrealschule

Vor Einstieg in die Beratung wurde die Sitzung unterbrochen und Vertretern aus der Elternschaft Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme und Formulierung von Fragen gegeben.

Bereits in seiner Sitzung am 22. Juni 2009 hat der Gemeinderat – nach mehreren Vorberatungen zusammen mit der Schule und den Elternvertretern - folgende Punkte beschlossen:

1. Der Gemeinderat stimmt der einer Kooperation mit der Gemeinde Durbach und der Stadt Offenburg und der Einrichtung einer gemeinsamen Werkrealschule in Form einer gebundenen Ganztageschule zu. Diese Werkrealschule mit Sitz in Zell-Weierbach wird jeweils die Klassen 5 und 6 in Ortenberg und Durbach einrichten. Die Klassen 7-10 werden in Zell-Weierbach geführt.

2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Zustandekommens einer gemeinsamen Werkrealschule mit Durbach und Offenburg, die Gemeinde Ohlsbach um einvernehmliche Auflösung des bestehenden Schulverbandes zum 31. Juli 2010 zu ersuchen.

3. Die drei Kommunen sollen das gemeinsame Ziel vereinbaren, dass mindestens für einen Zeitraum von 10 Jahren die Standorte Durbach und Ortenberg aufrecht erhalten werden. Dies soll auch dann gelten, wenn zwischenzeitlich die Anzahl der Schüler unter die "Zweizügigkeitsschwelle" fallen sollte.

In der Folge wurden beim Land die entsprechenden Anträge zur Genehmigung gestellt. Und zwischenzeitlich mit Verfügung vom 27. Januar 2010 die Einrichtung der gemeinsam geführten Werkrealschule „Rebland“ genehmigt.

Zur Einrichtung der Werkrealschule Rebland ist es notwendig, eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Offenburg und der Gemeinde Durbach abzuschließen, da diese Werkrealschule Gemeindegrenzen überschreitend gebildet wird. Die Vereinbarung ist zwischen den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen abgestimmt und wird parallel in den entsprechenden kommunalen Gremien von Offenburg und Durbach beraten. Die Vereinbarung beruht auf den Eckpunkten, die zwischen den drei Kommunen erarbeitet und den Gemeinderäten schon gebilligt wurden.

5. Beschaffung von Freizeitgeräten und Spielen für die Werkrealschule

Um ein attraktives Angebot für die Zeit der Freizeitbeschäftigungen in der Mittagspause anbieten zu können, sind einige Beschaffungen durchzuführen.

6. Änderungsbeschluss Bebauungsplan „Allmendgrün II“

In der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2010 hat der Gemeinderat im Zuge eines Baugenehmigungsverfahrens in einem Einzelfall von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Firsthöhe im Vorgriff auf eine spätere Änderung des Bebauungsplanes Befreiung erteilt.

Zwischenzeitlich liegen weitere unverbindliche Kaufanfragen für Gewerbegrundstücke vor, deren Bebauung ebenfalls eine Änderung des Bebauungsplanes erfordern.

Der Gemeinderat beschloss daher den Bebauungsplan wie folgt zu ändern:

1. Als maximale Traufhöhe bzw. Wandhöhe ist eine Höhe von 8,00 m, gemessen ab Oberkante Straßenachse (Endausbau) und Schnittpunkt der Außenhaut mit der Dachhaut, zulässig.
2. Das Erfordernis der Dachbegrünung für Dachflächen mit bis zu 5 Grad Dachneigung wird gestrichen.
3. Die Reduzierung auf lediglich 1 Zu- bzw. Ausfahrt je Grundstück wird gestrichen.

7. Vergabe eines Auftrages zur Unterhaltung von Wasserläufen

Der Abwasserzweckverband hat für die Unterhaltung der Wasserläufe der Gemeinde Ortenberg eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte für einen Zeitraum von drei Jahren (Mai 2010 – April 2012). Der Gemeinderat beschloss den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

8. Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Ortenberg haben in der Hauptversammlung am 6. März 2010 auf die Dauer von fünf Jahren Herrn Karl Stigler zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Thomas Lange zu dessen Stellvertreter gewählt.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Karl Stigler zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Thomas Lange zu dessen Stellvertreter zu. Der Bürgermeister gratulierte Herrn Karl Stigler und Herrn Thomas Lange zur Wahl und nahm die die formale Bestellung vor.

9. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 22. Februar 2010 fasste der Gemeinderat im Rahmen der Befassung mit einem Einzelfall den Beschluss diesem Antrag nicht statt zu geben und keine Erweiterung des Baugebietes „Muhrfeld II“ vorzunehmen.

10. Verschiedenes

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Bekanntgabe der in den Feuerwehrausschuss gewählten Mitglieder der Feuerwehr
- Die katholische Verrechnungsstelle hat die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2009 vorgelegt. Saldiert um die Zuschüsse und unter Berücksichtigung weiterer Kosten wird jeder Kindergartenplatz mit etwa 2.500 EUR pro Kind und Jahr durch die Gemeinde bezuschusst.
- Die angekündigte Buch-Vorstellung des Landesdenkmalamtes über die Ausgrabungen auf dem Kügeleskopf findet auf Bitten des Landesdenkmalamtes nicht wie bereits angekündigt am 22. Sondern am 21. April um 18:00 Uhr statt.